Sind die Deutschen ein Volk der Pflichtbewußten, Pünktlichen und Fleißigen oder eher, wie viele unserer Nachbarn glauben, ein irrationales Volk zwischen Angst und Sehnsucht? Hans-Dieter Geifert geht in diesem Buch den Formkräften der deutschen Mentalität nach, die sich in der deutschen Sprache und der kulturellen Überlieferung über lange Zeiträume hinweg niedergeschlagen haben. «Gemütlichkeit», «Weltschmerz», «Schutz und Trutz», aber auch «Staat», «Wald» und «Weihnacht» sind gewissermaßen «Urworte», an denen der Autor überraschende Einsichten darüber gewinnt, was an den Deutschen als «typisch deutsch» gelten kann.